KOSTENLOS mitnehmen
ONLINE : www.norderneyer-zeitung.de
2024 Edition 37 / 15. September

NORDERNEYER ZEITUNG

Die schönsten Seiten Norderneys

EIN SANDHAUFEN MITTEN IM KLIMAWANDEL

Von der Entstehung, der Veränderung und dem Erhalt der Insel

VON THEATER BIS HEIMATPFLEGE

Ostfriesische Landschaft fördert Kulturprojekte mit 157.000 Euro – Anträge bis 31. Oktober

FLOTTER JOB IN PRIMA TRUPPE

Arbeiterwohlfahrt (AWO) Norderney sucht ehrenamtliche Verstärkung

norderneyer_zeitung
norderneyer_zeitung

Foto: Noun

Fewos am Meer
SCHMIDT · NORDERNEY

Ferienwohnungen Stefan Schmidt
Lehmplackenweg 7 • 26160 Bad Zwischenahn

Mieten@fewos-am-meer.com • 0177/299 51 30
www.Fewos-am-Meer.com

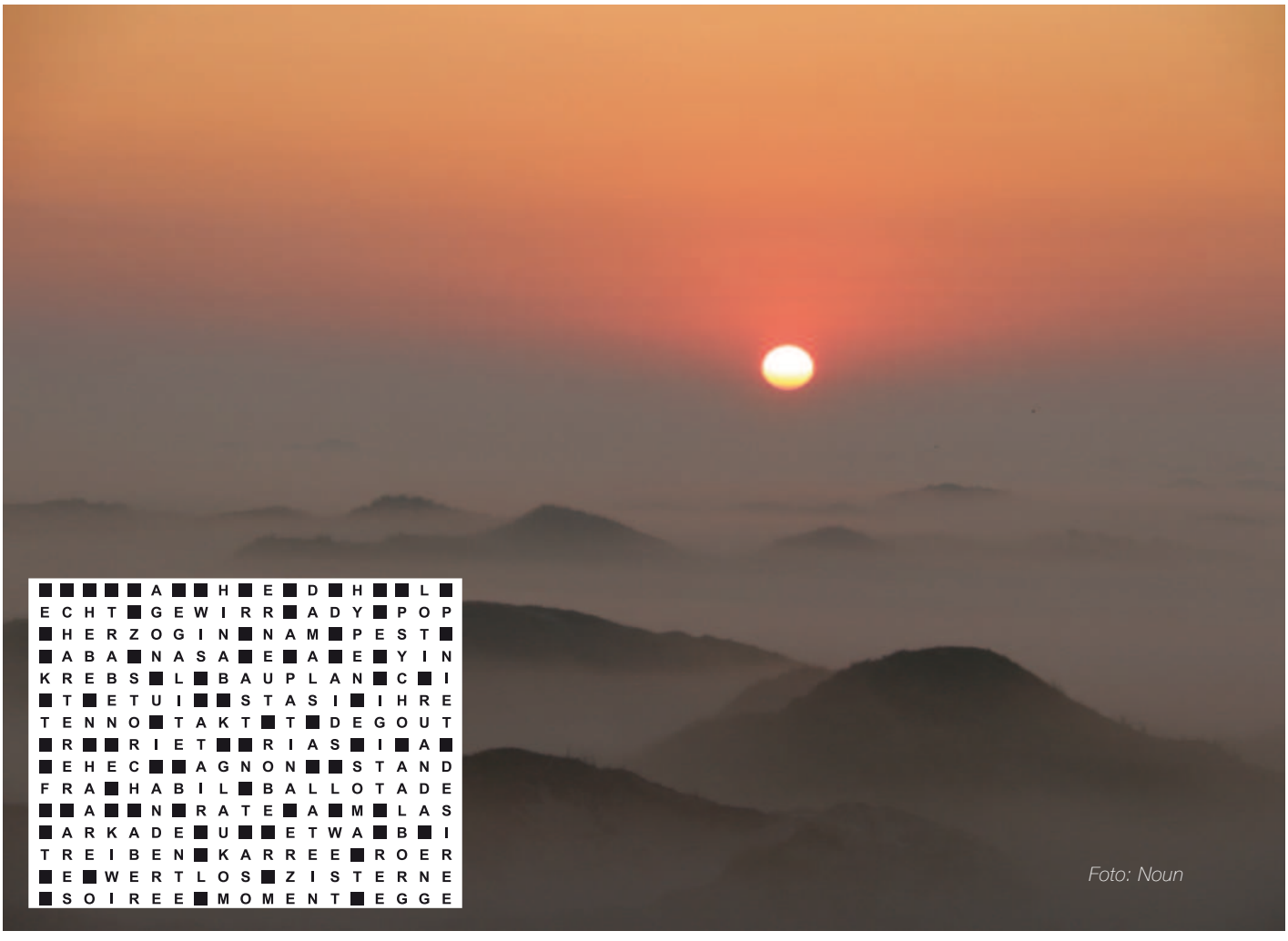
Hinter Fewos am Meer steckt Stefan Schmidt, jung, dynamisch und traditionsbewusst. **TYPISCH NORDSEE. SEHR NORDERNEY. TOTAL GEMÜTLICH UND MODERN.** Jede unserer Ferienwohnungen wurde von uns mit viel Aufwand und Liebe zum Detail eingerichtet. Jede Unterkunft hat ihren ganz eigenen Charme, ihre ganz eigenen Stärken. Alle Ferienwohnungen bieten entweder besonders schöne Aussichten oder liegen zentral.

boardinghausnorderney.de

Exklusive Apartments für individuelle Erholung

Genießen Sie Ihren Norderney-Aufenthalt im modernen Ambiente unseres Hauses. Wir verfügen insgesamt über neunzehn Appartements: 2-Zimmer- und 3-Zimmer-Appartements mit gehobener Ausstattung. Diese sind hell und großzügig geschnitten und mit modernen Möbeln in mediterranen Farben eingerichtet. Alle Wohnungen sind barrierefrei und jedes Geschoss kann bequem mit dem Aufzug erreicht werden.

Buchungsanfragen: 04932 / 934540
Jann-Berghaus-Straße 22
www.boardinghaus-norderney.de



■	■	■	■	■	A	■	■	H	■	E	■	D	■	H	■	■	L	■			
E	C	H	T	■	G	E	W	I	R	R	■	A	D	Y	■	P	O	P			
■	H	E	R	Z	O	G	I	N	■	N	A	M	■	P	E	S	T	■			
■	A	B	A	■	N	A	S	A	■	E	■	A	■	E	■	Y	I	N			
K	R	E	B	S	■	L	■	B	A	U	P	L	A	N	■	C	■	I			
■	T	■	E	T	U	I	■	■	S	T	A	S	I	■	I	H	R	E			
T	E	N	N	O	■	T	A	K	T	■	T	■	D	E	G	O	U	T			
■	R	■	■	R	I	E	T	■	■	R	I	A	S	■	I	■	A	■			
■	E	H	E	C	■	■	A	G	N	O	N	■	■	S	T	A	N	D			
F	R	A	■	H	A	B	I	L	■	B	A	L	L	O	T	A	D	E			
■	■	A	■	■	N	■	R	A	T	E	■	A	■	M	■	L	A	S			
■	A	R	K	A	D	E	■	U	■	■	E	T	W	A	■	B	■	I			
T	R	E	I	B	E	N	■	K	A	R	R	E	E	■	R	O	E	R			
■	E	■	W	E	R	T	L	O	S	■	Z	I	S	T	E	R	N	E			
■	S	O	I	R	E	E	■	M	O	M	E	N	T	■	E	G	G	E			

Foto: Noun

Ein Sandhaufen mitten im Klimawandel

Von der Entstehung, der Veränderung und dem Erhalt der Insel

Stürme an der Nordsee: Sie stellen nicht nur Regenschirme und ihre Bedienerinnen vor Herausforderungen, sondern das ganze Gefüge. Foto: Noun

Norderney/mr – Norderney ist eigentlich nur ein ziemlich großer Haufen Sand. Und das ist ganz und gar nicht despektierlich gemeint. Im Gegenteil, es ist ein weiterer Punkt auf der Liste der Norderneyer Besonderheiten. Denn im Unterschied zu den meisten anderen Inseln wie zum Beispiel den nordfriesischen, ist Norderney nicht durch die Abspaltung vom Festland entstanden. Die Insel ist, wie übrigens auch die anderen Ostfriesischen Inseln, das Ergebnis vom Zusammenspiel von Sandmassen, Strömung und Wind nach einer Eisschmelze. Aber von vorne.

Vor etwa 7.500 Jahren reichte das Festland noch fast bis zur englischen Küste. Als dann nach der letzten Eiszeit die Eisschmelze eintrat und der Meeresspiegel deutlich anstieg, wurden große Landmassen überflutet und es entstand die heutige Deutsche Bucht. Durch die aus Westen kommende Strömung und den Wind lagerten sich dann vor der neuen Ostfriesischen Küste Sandmassen ab, die nach und nach zu Sandbänken und durch neue Ablagerungen immer größer wurden. Irgendwann wurden große Teile der Sandbänke auch bei Flut nicht mehr überschwemmt und es konnten sich erste Pionierpflanzen ansiedeln. Das sind Pflanzen, die besonders anpassungsfähig sind und deshalb häufig als erste noch vegetationsfreie Gebiete besiedeln. Mit ihren Wurzeln verstärkten diese Pflanzen den Sandboden, was dann die Entwicklung von Dünen und ein weiteres Wachstum des „Sandhaufens“, der sich nun Insel nennen durfte, möglich machte.

Norderney ist also kein Fragment früheren Festlands, sondern liegt auf einem teils vorzeitlich gebildeten Sockel, der unter anderem aus Schmelzwassersanden, Ton, Lehm, Flug- und

KÜSTENSCHUTZ UND KLIMAWANDEL

Sandabbrüche auf der Insel Norderney. Nach Sturmfluten ist dies an der Tagesordnung. NoZ-Archiv: Noun

Flusssanden, Torf und Brackwassersedimenten besteht. In den oberflächlichen Schichten, hauptsächlich in der Mitte der Insel, beispielsweise am Leuchtturm, findet man nur marine Ablagerungen wie Watt- und Rinnensande.

Superdüne und Süßwasserlinse – zwei geologische Besonderheiten

Norderney ist ja sowieso die Insel der Superlative. Klar, dass sie auch geologisch etwas ganz Besonders zu bieten hat. Da ist zum einen die Walter-Großmann-Düne. Sie ist nach dem aus Norden stammenden Vermessungsingenieur benannt und mit ihren 24,4 Metern über Normalhöhennull der höchste natürliche Punkt der Insel. Damit überragt die Sanddüne nicht nur ihre, teils auch prominenten, Dünenkollegen wie die Georgshöhe, die Weiße Düne, die Rattendüne am Wrack oder die Marienhöhe. Sie ist auch der höchste Punkt aller Ostfriesischen Inseln und sogar ganz Ostfrieslands überhaupt. Zum anderen – allerdings eine Gemeinsamkeit mit den anderen Ostfriesischen Inseln – kann Norderney eine so genannte Süßwasserlinse vorweisen, die sich durch die besonderen geologischen Verhältnisse auf der Insel bilden konnte. Eine Süßwasserlinse entsteht unter einer Insel, wenn Regenwasser versickert und im sandigen Boden das schwerere Salzwasser verdrängen kann. Auf Norderney ist die Linse maximal 80 Meter tief, und daraus kann das Norderneyer Trinkwasser gefördert werden. Dies gilt als besonders rein, weil es im Gegensatz zum Grundwasser auf dem Festland nicht durch versickerte Abwässer, Dünger oder ähnliches verunreinigt wird. Damit die Süßwasserlinse erhalten bleibt, muss das Eindringen von Salzwasser verhindert werden. Unter anderem deswegen wurden im Laufe der Zeit immer wieder die Randdünen der Insel verstärkt.

Wie aus Oesterende Norderney wurde

Nach all den Sedimentologie- und Geologie-Fakten mal ein kurzer Exkurs: Wie und wann bekam denn unser geliebter Sandhaufen eigentlich seinen Namen? Zwar erwähnte bereits der griechische Geograph Strabon im Jahr 12 vor Christus die Ostfriesischen Inseln, aber erstmals namentlich urkundlich beschrieben wurden sie in einem Lehensvertrag von 1398. Allerdings lagen damals zwischen Juist und Baltrum noch die Inseln „Burse“ und „Oesterende“. Während Burse durch mehrere Sturmfluten bis 1700 komplett abgetragen wurde und von der Landkarte verschwand, wurde Oesterende durch die ständige Zufuhr von Sand und Sedimenten immer größer. Im 15. Jahrhundert wurde die Insel dann als „Ny norderoghe”, „Norderoog” oder auch als „Norder neye oog” (bedeutet „Norder neue Insel“) bezeichnet. Daraus entstand dann spätestens im 16. Jahrhundert „Nordernei“ und dann die heutige Schreibweise Norderney. So ist sie im Übrigen die jüngste der Ostfriesischen Inseln. Die ersten Menschen besiedelten Norderney wohl zwischen den 13. und 14. Jahrhundert. Wie viele es 1550 waren, weiß man dank eines Eintrags im Rechnungsbuch der Gräfin Anna von Oldenburg. Demnach sollen damals 80 Personen in 16 Häusern auf der Insel gewohnt haben, und eine Kirche gab es auch.

Der Küstenschutz im Laufe der Zeit

Seitdem Menschen auf Norderney leben, versuchen sie, ihre Insel gegen die Naturgewalten und die natürliche Sandwanderung zu schützen, und der Küstenschutz ist zu einer Daueraufgabe geworden. Schon ab 1858 wurde unter der Leitung des königlich-preußischen Wasserbauingenieurs Adolf Tolle am Westkopf das erste Inseldeckwerk (Dünenschutzwerk) an der deutschen Nordseeküste errichtet, da die Sturmfluten vom 1840 und 1855 schwere Schäden angerichtet hatten. Im Nordwesten wurde ein Deckwerk von 950 Metern Länge gebaut, insgesamt ist die gesamte West- und Nordseite im Bereich der Stadt von sechs Kilometern Deckwerk und 32 Buhnen umgeben, wobei die letzte Buhne aus Stein 1953 fertiggestellt wurde.

IMPRESSUM
Verlag der Norderneyer Zeitung
Herausgeber: Dr. Peter Reuter (v.i.S.d.P.), Jann Ennen
Poststraße 5, 26548 Norderney, docreuter@norderneyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 80
Redaktion: Manfred Reuter
E-mail: redaktion@norderneyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 81
E-Mail: anzeigen@norderneyer-zeitung.de Anzeigen Tel. 04932 840 17 80
Druck: Buchwerkstatt Hage
Grafik + Design: bellavista design, Amsterdam
Für unverlangt eingesendete Texte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.
Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Verlags.
Erscheinungsweise: immer sonntags. Auflage: 3300 Stück

Den südlichen Teil Norderneys schützt indes der zehn Kilometer lange Hauptdeich der Insel, der sich aus dem von 1926 bis 1928 erbauten Grohdepolderdeich und dem 1940 und 1941 erbauten Südstrandpolder und zusammensetzt, vor Überflutungen und einlaufendem Wasser von der dem Watt zugewandten Seite her. Seit 1951 gibt es alle fünf bis zehn Jahre Sandvorspülungen, wobei der aufgespülte Sand aus tieferen Schichten des östlichen Norderneyer Seegats mit riesigen Pumpwerken in den Bereich des West- und Nordstrands befördert wird.

Die Deichanlagen werden unter der Leitung des NLWKN (Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz) regelmäßig saniert, erhöht und umgebaut. Er ist niedersachsenweit verantwortlich für Planung und Bau der landeseigenen Anlagen im Insel- und Küstenschutz. Der NLWKN betreibt außerdem einen Sturmflut- und Hochwasserwarndienst. Die Wasserstände an Binnen- und Küstengewässern werden ständig überwacht, um die betroffenen Kommunen im Ernstfall schnell informieren zu können.

Alleinstellungsmerkmal auf Norderney: die Walter-Großmann-Düne.
NoZ-Archiv A. Köser

Der Klimawandel
und das Projekt WAKOS

Neben Küstenschutzmaßnahmen ist auch die Forschung zum Erhalt der Insel wichtig. Beim Projekt WAKOS (Wasser an den Küsten Ostfrieslands) werden die Folgen des Klimawandels in Bezug auf Wasser erforscht. Die FSK (Forschungsstelle Küste) in Norden untersucht zusammen mit anderen deutschen Forschungseinrichtungen, wie sich die Küstenregionen gegen den beschleunigten Anstieg des Meeresspiegels, Sturmfluten, Starkregen oder Dürreperioden schützen können und wie die morphologische Entwicklung vor den Inseln und Küsten in Zukunft aussehen könnte.

Die Folgen des Klimawandels beeinflussen die Küstenerosion, die Grundwasserneubildung und die Salzwasserintrusion und stellen dadurch Bereiche wie die Wasserwirtschaft und den Küstenschutz vor ganz neue Aufgaben. Weil ein steigender Meeresspiegel unter anderem auch zu einer fortschreitenden Versalzung der Grundwasserressourcen führt, wird im Projekt WAKOS am Beispiel der Süßwasserlinse von Norderney die Süßwasserversorgung auf den Inseln unter den zukünftigen Bedingungen durch die Folgen des Klimawandels untersucht.

Horlitz
MALER-
MEISTER
NORDERNEY
MALERMEISTER-HORLITZ.DE
04932 4671-221

DIE „NEUEN“ WERDEN AUSGEBILDET

Werbeaktion der Feuerwehr Norderney erfolgreich

Hofausbildung am Feuerwehrgerätehaus auf Norderney. Die neuen Kameraden sind mit Freude und hoher Konzentration bei der Sache. Foto: FFW

Norderney – Die Freiwillige Feuerwehr Norderney hat im Zuge einer großen Werbekampagne kürzlich wieder einige neue Mitglieder gewinnen können.
„Aktuell läuft die Ausbildung“, teilt Feuerwehrsprecher Eilbertus Stürenburg mit, der betont, dass sich auch weiterhin jederzeit Interessenten für den freiwilligen Dienst bei der Inselwehr melden können.

Die neue Norderneyer Ausbildungsgruppe trifft sich unterdessen immer donnerstags um 20 Uhr im Feuerwehrhaus an der Bürgermeister-Willi-Lührs-Straße zum Dienst. Aktuell werden dort 17 Mitglieder von teameigenen Experten ausgebildet. Die neuen Wehrleute sind mit Eifer und hoher Motivation bei der Sache.

VON THEATER BIS HEIMATPFLEGE

Ostfriesische Landschaft fördert Kulturprojekte mit 157.000 Euro Anträge bis 31. Oktober

Aurich – Im kommenden Jahr fördert die Ostfriesische Landschaft Kulturprojekte in Ostfriesland mit rund 157.000 Euro. Maximal die Hälfte der Gesamtkosten eines Projekts bis zu einer Grenze von 10.000 Euro können beantragt werden. Hier läuft die Frist: Bis zum 31. Oktober 2024 müssen die Anträge bei der Ostfriesischen Landschaft eingehen.
Als Voraussetzung für die Förderung von Projekten gilt, dass diese grundsätzlich in Ostfriesland stattfinden und aus den Sparten professionelles freies Theater sowie Amateurtheater, Theater- und Tanzpädagogik, Museumsarbeit der nichtstaatlichen Museen oder Musik stammen. Weiterhin können für Projekte aus den Bereichen Literatur, niederdeutsche Sprache, Soziokultur, Bildende Kunst, Kunstschulen, außerschulische kulturelle Jugendbildung, innovative Heimatpflege, neue Medien sowie spartenübergreifende und hybride Projekte Förderanträge eingereicht werden.
Ob und in welcher Höhe ein Projekt gefördert wird, steht Anfang kommenden Jahres fest. „Kunst und Kultur sind wesentliche Grundpfeiler der Zivilgesellschaft und der Demokratie. Mit der regionalen Kulturförderung stärken wir gemeinsam mit dem Land Niedersachsen die Teilhabe möglichst vieler Menschen in unserer Region“, erklärt Dr. Welf-Gerrit Otto, Leiter der Kulturagentur bei der Ostfriesischen Landschaft.
Wie in den vergangenen Jahren können Förderwünsche aus den Bereichen Brauchtumsfeste, Heimatchroniken, bauliche Maßnahmen sowie Denkmalpflege, individuelle Künstlerförderung und Erwachsenenbildung nicht berücksichtigt werden. Dies gilt ebenso für CD- oder DVD-Produktionen, Filme, Buchpublikationen, investive Maßnahmen oder Restaurierungen.
Projektanträgen mit einer Fördersumme von über 10.000 Euro sind direkt an das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur zu stellen. Hierbei sind gesonderte Antragsfristen zu beachten.

Weitere Informationen und Antragsformulare finden Interessierte unter www.ostfriesischelandschaft.de im Bereich Förderungen/Regionale Kulturförderung. Auskünfte erteilen Uwe Göldner per E-Mail an goeldner@ostfriesischelandschaft.de oder telefonisch unter 04941/179928 sowie Dr. Welf-Gerrit Otto per E-Mail unter kultur@ostfriesischelandschaft.de oder telefonisch unter 04941/179957.

KEIN EINMALIGES EREIGNIS!

Gent Salverius im Zusammenspiel mit Willem Nijenhuis und Sievert Ahrend

Einfühlsam und mit berührender Texttiefe: Gent Salverius spielt mit Willem Nijenhuis und Sievert Ahrend im Kurtheater. NoZ-Archiv: M. Reuter

Norderney – Im April diesen Jahres trafen sie schon einmal musikalisch im Kulturspeicher Leer zusammen: Gent Salverius und der Multiinstrumentalist Sievert Ahrend. Danach war ihnen klar: Dieses Konzert darf kein einmaliges Ereignis bleiben! Schnell war auch die Idee geboren, den gemeinsamen Freund Willem Nijenhuis dazu zu bitten. Und wenn sich ein Insulaner, ein Ostfriese und ein Niederländer verabreden, gemeinsam zu musizieren, kommt meistens auch „wat bi rut!“

Mit ihrem musikalischen Können haben Willem Nijenhuis und Sievert Ahrend seit vielen Jahren auf internationalen und nationalen Bühnen das Publikum begeistert. Und nun begleiten sie Gent Salverius an diesem Abend. Aus seiner Liebe zur amerikanischen Folkrockszene heraus begann der gebürtige Norderneyer Gent Salverius Mitte der siebziger Jahre Musik zu machen. Heute spielt er ausschließlich eigene Kompositionen in deutscher Sprache. Salverius: „Und kann es einen schöneren Ort als das ehrwürdige Kurtheater geben, meine Musik mit diesen beiden lieben Freunden zu präsentieren? Es wird ein ganz besonderer Abend werden, versprochen!

Termin: Samstag, 21. September, 20 Uhr, Kurtheater.
Einlass und Abendkasse: 19.30 Uhr
Karten: www.norderney.de

KINDER BRAUCHEN EINE PERSPEKTIVE – PFLEGEELTERN GESUCHT!

Aurich/Norden/LKA – Wer mit dem Gedanken spielt, ein Pflegekind aufzunehmen, kann sich bei einer Veranstaltungen umfassend informieren, die vom Pflegekinderdienst des Landkreises Aurich am 16. September um 19.30 Uhr beim Kinderschutzbund in Norden (Am Alten Siel 1) angeboten wird. Alle Interessierten sind willkommen. Für die bessere Planbarkeit wird kurzfristige um Anmeldung gebeten.

Die Kinder haben viel erlebt und kommen aus schwierigen Lebenssituationen. Darum werden Menschen gebraucht, die gern mit Kindern zusammenleben und bereit sind, einem Kind in ihrer Familie einen neuen, stabilen Lebensmittelpunkt zu geben.

Wichtig sind:
- psychische und physische Belastbarkeit
- ausreichend Platz und Zeit
- ein gesichertes Einkommen
- keine Eintragung im Strafregister
- die Bereitschaft zu Veränderungen innerhalb ihrer Familie
- Flexibilität
- Reflexionsfähigkeit

Termin: 16.09.2024 um 19.30 Uhr beim Kinderschutzbund, Am Alten Siel 1, 26506 Norden.
Kontakt:
Tel. 04941/16 5132, awinter@landkreis-aurich.de
Tel. 04941/16-5263, imansholt@landkreis-aurich.de
Tel. 04941/16-5267, dmuzur@landkreis-aurich.de

unverfälscht	Mieter eines Schiffes oder Flugzeugs	Tochter des Zeus	langsam reiten	Wettkampf der alten Griechen		Parole der Franz. Revolution	Abk.: Wisconsin		abwärts		wiederholt		vor langer Zeit		künstlich hochjubeln	griech. Vorsilbe: Seele		Währungseinheit in Lesotho
	7			Durcheinander						1	ungar. Dichter				Musikrichtung			
weibl. Adelstitel									Kfz.-Z.: Namibia				der Schwarze Tod			6		Verbindungsbolzen (fachsp.)
Handelszentrum am Nigerdelta				langhalsiger Stelzvogel					starker Zweig		Edelrost		Immunschwächekrankheit		... & Yang (Chines. Philos.)			
					amerik. Raumfahrtbehörde		Entwurf für ein Haus						2		Ausruf des Ekels		Staat in Ostafrika	
Tierkreiszeichen		Behälter, Hülle					Stern im Sternbild Adler	DDR-Geheimdienst						besitzanzeigendes Fürwort				
					Zart-, Feingefühl					Amtstracht		veralt.: Ekel, Widerwille						
japanischer Kaisertitel		natürl. Kopfschmuck (Mz.)	Webekamm					gefährliche Augenkrankheit	ehem. Berliner Sender (Abk.)					Med.: Körper (im Gegensatz zu Seele)		dän. Hafenstadt am Limfjord		Vorname der Nosbusch
Darmerkrankung (Epidemie 2011)		8			nicht diese, sondern ...	hebräisch. Schriftsteller †1970					10	Gelehrtensprache	soziale Position					
			fähig, gewandt				4		Übung der klassischen Reitkunst								3	
ital. Klosterbruder (Kw.)	griech. Kriegsgott		chines. Stachelbeere	Einwand, Einschränkung		Zeitungsfalschmeldung					metallhaltige Gesteine		Windrichtung		span. weibl. Pluralartikel			
Rundbogen auf zwei Pfeilern							Teilzahlungsbetrag		Abk.: Arbeitsschutzordnung	ungefähr					Segelkommando		knapp, wenig Raum lassend	
							Viereck							niederländ. Name der Rur				
geschäftiges Tun		nicht kostbar								Regenwasserbehälter					5			
Abendgesellschaft					9		Augenblick							Ackergerät				

© RateFUX 2024-574-034

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

WIR SUCHEN SIE AUF NORDERNEY!

FÜR UNSEREN JUNGEN MOBILEN PFLEGEDIENST AUF DER SCHÖNEN INSEL NORDERNEY SUCHEN WIR QUALIFIZIERTES PERSONAL IN DEN BEREICHEN:

- LEITENDE PFLEGEFACHKRAFT (PDL) (m/w/d)
- EX. PFLEGEKRÄFTE (m/w/d)
- NACHTWACHE (m/w/d)

Verantwortungsbewusstsein, eigenständige Arbeitsweise, Qualifikation und Know-How - das sind Werte, die uns wichtig sind!
Sie verfügen über entsprechende Berufserfahrung und Qualifikation, haben Freude am Umgang mit Menschen und möchten zu einem harmonischen Ablauf in allen Bereichen beitragen?

SUPER! IHR NEUER ARBEITSPLATZ **AM MEER** WARTET SCHON AUF SIE!

Schwerpunkt: Kinästhetik | Ideenumsetzung / Weiterentwicklung | Personalunterkunft

Ansprechpartner: Carola Gutberlet

Info@pfleeg-de-see.de

04932 - 840 79 16

Flotter Job in „wirklich guter Truppe“

Arbeiterwohlfahrt (AWO) Norderney sucht ehrenamtliche Verstärkung

Ein gut gelauntes Team ist auf der Suche nach Verstärkung (von links): Christian Budde, Ingrid Abeln, Rieke Klein, Sophie Mittelbach und Renate Lührs. Foto: M. Reuter

Norderney/mr – Es ist ein großes gesellschaftliches Problem, und es wird sich in Deutschland künftig weiter verstärken: die Bereitschaft von Bürgerinnen und Bürgern, sich ehrenamtlich in die Gesellschaft einzubringen, um das soziale Gefüge am Laufen zu halten. Auch die Arbeiterwohlfahrt Norderney hat es nun getroffen. Händerringend sucht der Vorstand um den zweiten Vorsitzenden Christian Budde nach Helferinnen und Helfern, die die einzelnen ebenso gut funktionierenden wie längst etablierten Fachgruppen unterstützen.

„Die AWO ist überaltert“, sagte Budde unlängst während eines Pressegesprächs im Haus Wilhelm Augusta, wo die Norderneyer AWO seit einigen Jahren ihr Domizil hat. „Wir erhoffen uns durch unseren Aufruf Zuwachs, gerne können es auch jüngere Leute sein, die sich bei uns einbringen“, sagte Budde und fügte hinzu: „Die Älteren sterben weg“. Deshalb gelte es, die Aufgaben (unter anderem) für die Kleiderkammer, den Teekreis oder für die Organisation von Silvesterfeier, Kinderfahrten oder für das Grünkohlessen in jüngere Hände zu geben, zumindest aber auf mehreren Schultern zu verteilen.

In der Tat. Die Zahlen sprechen eine eigene Sprache: Im Jahr 2004 zählte die AWO Norderney noch 264 Mitglieder (Durchschnitt 87 Jahre). Zehn Jahre später waren es nur noch 209 Mitglieder ((79 Jahre). Und mit Stichtag 31. August 2024 kommt man nur noch auf 167 Mitglieder, die im Schnitt 70 Jahre alt sind.

Nach den Worten Buddes sieht man an dieser Zahlenkonstellation sehr deutlich, wohin die Reise geht. Nicht nur in den einzelnen Abteilungen sei dringend Hilfe und Unterstützung erwünscht, auch im Vorstand könne man sich jüngere Mitglieder durchaus vorstellen.

Beisitzerin Sophie Mittelbach sagte, es wäre ja bereits ein Erfolg, wenn es Leute gäbe, die hin und wieder einspringen könnten, um das Team zu entlasten. „Das Ganze ist für uns wirklich mit sehr viel Arbeit verbunden.“

Wie Christian Budde erklärte, stehe die AWO finanziell durchaus auf gesunden Füßen. Auch die Unterstützung vieler Norderneyer Betriebe und der Politik sei gegeben. „Wir sind wirklich eine gute gute Truppe“, betonte er und wies auf die Jahreshauptversammlung am Freitag, 20. September, 18 Uhr, im Wilhelm-Augusta-Haus (Marienstraße 14) hin. Gleichzeitig betonte Budde, dass auch er in jungen Jahren von der AWO profitiert habe und nun per ehrenamtlicher Arbeit etwas zurückgebe. „Vielleicht sehen sich ja auch andere in der Pflicht und melden sich nun bei uns.“

Wer Interesse hat, die Arbeit der AWO Norderney tatkräftig zu unterstützen, der kann sich jederzeit beim Zweiten Vorsitzenden Christian Budde, Telefon 0171/4233516, melden.

SEGELYACHT AUF DER NORDSEE AUSGEBRANNT

Groß angelegte internationale Suche gestaltet sich schwierig

Gemeinsam mit vier weiteren Rettungseinheiten der deutschen und niederländischen Seenotretter, Windpark-Serviceschiffen sowie mehreren Rettungshubschraubern und einem Flugzeug suchte der Seenotrettungskreuzer HERMANN MARWEDE (Station Deutsche Bucht / Helgoland) die Nordsee ab, nachdem eine Segelyacht ausgebrannt und gesunken war. Archivfoto: Die Seenotretter – DGzRS, Helmut Hofer

Borkum – Ein Windpark-Sicherungsschiff hat in der Nacht zu Mittwoch, 4. September, rund 50 Seenmeilen nordwestlich der Insel Borkum eine brennende Segelyacht gelöscht. Das Boot ist anschließend gesunken. Deutsche und niederländische Seenotretter suchten mit Unterstützung aus der Luft nach Schiffbrüchigen.

Die Seenotretter sendeten umgehend über UKW-Seefunk ein „Mayday Relay“ aus, um die gesamte Schifffahrt im Revier zu alarmieren. Das Windpark-Serviceschiff übernahm die Brandbekämpfung. Kurze Zeit später war das Feuer gelöscht.

Die deutschen Seenotrettungskreuzer HAMBURG/Station Borkum, EUGEN/Station Norderney und HERMANN MARWEDE/Station Deutsche Bucht/Helgoland der DGzRS sowie die niederländischen Seenotrettungsboote „Koning Willem 1“/ Station Schiermonnikoog und „Anna Margaretha“/Station Ameland der Koninklijke Nederlandse Redding Maatschappij (KNRM) nahmen Kurs auf den Unglücksort.

Aus der Luft beteiligten sich zwei SAR-Hubschrauber der Deutschen Marine, ein niederländischer SAR-Hubschrauber und ein Flugzeug der niederländischen Küstenwache an der Suche. Die beteiligten Einheiten suchten bei geringem Seegang und wenig Wind, aber starkem Regen und entsprechend erschwerten Sichtverhältnissen das mehrfach aktualisierte Suchgebiet systematisch ab. Im Einsatzgebiet herrschte eine Wassertemperatur von etwa 18 Grad Celsius. Mittlerweile ist das Boot, das unter Deutscher Flagge unterwegs war, geortet. Es liegt in 40 Meter Tiefe in der Nordsee. Wieviele Menschen an Bord waren, war bei Redaktionsschluss immer noch unklar. Laut dem Nachrichtenmagazin Spiegel gehen die niederländischen Behörden von einer vermissten Person aus.

JOHNNYS WOCHENBILANZ

Liebe in Zeiten des Klimawandels

Kennt ihr das Buch „Liebe in Zeiten des Hasses“? Ein faszinierendes Epochenwerk von Florian Illies, der die Leser in die Dreißiger Jahre führt und die elementaren Gefühle prominenter Liebespaare mit dem Aufkommen des Nationalsozialismus verknüpft. Nur so viel eben dazu, aber dieser Buchtitel fiel mir ein, als ich hörte, dass auf Norderney ein Liebesfilm fürs ZDF gedreht wird. Knisternde Erotik in den Dünen soll es geben, weshalb natürlich Marlene gleich mal auf den Plan trat und vorschlug, statt „Verhängnisvolle Leidenschaft“ allein aus Gründen des Anspruchs den Titel „Liebe in Zeiten des Klimawandels“ zu wählen.

Ich stelle mir zwei junge Menschen vor, gefangen von den Gezeiten der Gefühle. Der Protagonist, ein drahtiger Meeresbiologe, der in seiner Freizeit im Osten Müll sammelt, hat genug von Statistiken über den Meeresspiegel. Stattdessen will er seinen eigenen Puls messen – und zwar an der Seite einer flotten Klimaforscherin vom NLWKN, die mit einem Faible für enge Neoprenanzüge um die Ecke kommt. Die Gefühle weisen in den Klimaberechnungen der beiden Turteltauben jedenfalls klar auf große Sturmflut hin.

Zwischen wilden Küssen in der flirrenden Sonne des FKK-Strands blicken die beiden dann immer wieder aufs Meer, während im Hintergrund bei Borkum One-Dyas Gastürme in den Meeresboden rammt und vor Ameland der nächste Autofrachter in Flammen aufgeht.

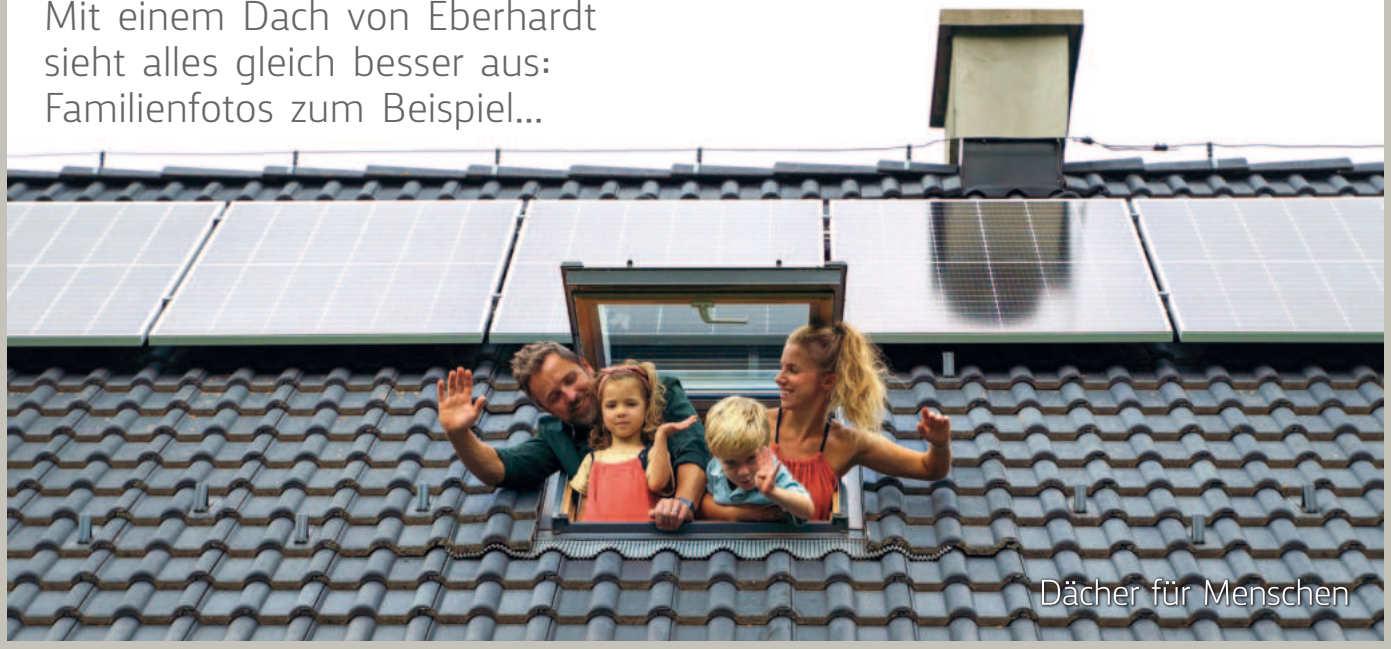
Zugegeben: Der Dreh wäre eine fiese Mischung aus blinder Erregung und ökologischen Selbstvorwürfen. Motto: Kann Liebe überleben, während der Meeresspiegel steigt? Ketzerische Antwort: Nur bis zu einer bestimmten Höhe!

Okay. Lassen wirs. Dann doch lieber „Verhängnisvolle Leidenschaft“!

Viel Erfolg, ihr Mainzelmänner!

Euer Johnny!

Mit einem Dach von Eberhardt
sieht alles gleich besser aus:
Familienfotos zum Beispiel...



EBERHARDT
DER DACHDECKER

Im Gewerbegelände 31a 26548 Norderney
04932 93 50 550 www.dachdecker-eberhardt.com

Ney Immobilienservice GmbH

Ihre innovative, zuverlässige und kompetente Immobilien- und Hausverwaltung auf der Nordseeinsel Norderney.

- Für uns als Dienstleister im Immobiliensektor, stehen Sie als Eigentümer mit Ihrer Immobilie in unserem Mittelpunkt.
- Wir tragen dazu bei, den Wert Ihrer Immobilie zu sichern und zu erhalten.
- Wir sind für Sie jederzeit als Ihr zuverlässiger Ansprechpartner vor Ort.

Ney Immobilienservice GmbH
Immobilien- und Hausverwaltung
Poststraße 5 · 26548 Norderney
Telefon: 0 49 32 / 840 17-30
Telefax: 0 49 32 / 840 17-17
E-Mail: info@hausverwaltung-norderney.com

www.hausverwaltung-norderney.com

Jann Ennen

Seit über 30 Jahren
auf Norderney

Norderney-Immobilien informiert:

www.norderneyimmobilien.com

Ausgabe Sommer 2024

Immobilien als Wertanlage

Insbesondere Ferienimmobilien in gefragten Regionen können sich als gute Wertanlage erweisen. Die Steigerungsrate des Wertes übertrifft häufig die durchschnittliche deutschlandweite Preissteigerung.

Bei geeigneten Immobilien kann die Ferienvermietung durch eine örtliche Agentur einen guten Beitrag zur Hypothekenfinanzierung leisten. So entsteht ein ständiger Wertzuwachs ohne eigenes Zutun. Auch können Reparaturkosten, Wartung und Investitionen oft steuerliche Vorteile bringen.

Eine Ferienimmobilie schafft darüber hinaus eine emotionale Bindung zu einem Ort, an dem Sie selbst gerne Urlaub machen und Ihre Zeit verbringen. Das sogenannte „Betongold“ ist nicht nur physisch fassbar, es bedeutet im Gegensatz zu Aktien einen wenig schwankenden Wert, der auch in schlechten Zeiten nicht untergeht.

Fazit:

Eine Immobilie stellt einen langfristigen Wert dar, trägt zum persönlichen Vermögensaufbau bei, lässt sich häufig steuerlich positiv nutzen und gibt Ihnen bestenfalls in Ihrem Lieblingsferiengebiet ein zweites Zuhause.

Zu praktischen Fragen, steuerlichen Aspekten, Abschreibung und Chancen berät Sie gerne unser Herr Ennen.

Hochwertige 1-Raum-Wohnung mit Balkon

Zentral gelegen und doch nur 200 Meter vom Strand entfernt. Diese gut ausgestattete Wohnung verschafft Ihnen einen erholsamen und entspannten Ferienaufenthalt.
Eine Küchenzeile macht Sie von Restaurants unabhängig. Einbauschränke sorgen dafür, dass es bei Ihnen immer aufgeräumt aussieht und Sie keinen Platzmangel haben.
Lassen Sie sich von einem gepflegten Haus und einer passend eingerichteten Wohnung begeistern.
Gute Vermietbarkeit
Besichtigung jederzeit über unser Büro in der Poststraße 5.
Das Inventar ist im Kaufpreis enthalten.
Ein Tiefgaragenstellplatz kann dazu erworben werden.

Kaufpreis : 345.000,00 €

Courtage: 3,57 % incl. MwSt. vom Kaufpreis, im Erfolgsfall vom Käufer zu zahlen.

2- Raum-Wohnung mit Südloggia

Die gemütliche Erdgeschoss-Wohnung liegt nahe zum Zentrum und in direkter Nähe zum Strand.
Das Appartement wird voll möbliert verkauft.

Von hier aus stehen Ihnen alle Möglichkeiten des Einkaufs, Restaurants und Freizeit zur Verfügung.
Im Haus befinden sich ein gemeinschaftlicher Fahrradraum und Münz-Waschmaschinen und -Trockner.
Zur Wohnung gehört ein Kellerraum.
Die Wohnung wurde erst 2000 errichtet.

Kaufpreis: 495.000,00 €

Courtage: 3,57 % incl. MwSt. vom Kaufpreis, im Erfolgsfall vom Käufer zu zahlen.

Wir suchen für vorgemerkte Kunden
Wohn- und Geschäftshäuser
Mehrfamilienhäuser und Wohnungen

Rufen Sie mich an: 04932 - 3128
info@norderney-immobilien.de